

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

19. Jahrgang

Biesenthal, 31. März 2009

Nr. 3 / 2009

Heute lesen Sie

- ✓ Informationen zum Verbrennen im Freien ...
- ✓ Zuschüsse für Vereine beantragen ...
- ✓ Ausschreibung „Sanierung Dorfteich Tempelfelde“ ...
- ✓ Auswertung des Winterdiensteinsatzes ...
- ✓ Hinweis zu Abfallgebührenmarken 2009 ...
- ✓ WAV Panke/Finow informiert zur Gebührenerhöhung ...
- ✓ Film zum Stadtfest „750 Jahre Biesenthal“ wird vorgestellt ...
- ✓ Öffnungszeiten des Kompostierplatzes Melchow ...
- ✓ Osterfeuer, Frühjahrsputz und weitere Termine ...



**Ihre Amtsverwaltung
wünscht**



13. Landschaftstag des Regionalparks „Barnimer Feldmark“

Zum 13. Landschaftstag lud der Regionalpark Barnimer Feldmark nach Tempelfelde in der Gemeinde Sydower Fließ ein. Ein breit gefächertes 8-Themenangebot sowie eine Exkursion in die feldmärkische Landschaft sorgten für durchgehendes Interesse an der Veranstaltung.
(Ausführlicher Beitrag im Anzeiger)



Das **Osterfeuer** steht als Symbol für die Sonne.

Sie ist der Mittelpunkt unseres Lebens.

Osterfeuer werden am Samstag vor Ostern entzündet. Der Brauch stammt aus alten Zeiten und diente dazu, den Winter zu vertreiben.

Man glaubte vermutlich, dass der Schein des Feuers eine reinigende Wirkung hätte und die keimende Saat vor bösen Geistern schütze. Später wurde dieser Brauch von den Christen übernommen. Auch in unseren Gemeinden erfreuen sich die Osterfeuer zunehmender Beliebtheit.

(Termine und Veranstaltungsinformationen dazu im Anzeiger)

Osterfeuer



Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Michael Buschner

Redaktion:
Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:
Dominique Krämer, R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:
Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 28. April**

2009 in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208 statt.

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Krämer, Zimmer 302, Tel: 03337/45 99 23 oder 45 99-0, Fax: 03337/45 99 40; kraemer@amt-biesenthal-barnim.de
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten
Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr; Di: 9.00-18.00 Uhr; Fr: 9.00-12.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers
14. April 2009
(Die Ausgabe erscheint am 28. April 2009.)

Informationen Amtsverwaltung

Amtsdirektor

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Ich greife gern meine Ausführungen vom letzten Anzeiger bezüglich der Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes (Konjunkturprogramm II) vor Ort auf. Den Kommunen des Landes Brandenburg werden nunmehr 241 Mio € (nach zwei Schlüsseln- „Bildungspauschale“ und „sonstige Investitionspauschale“) zugewiesen. Inzwischen gibt es eine von der Landesregierung bestätigte Liste über die spezifischen gemeindebezogenen Pauschalmittel, die Sie nachfolgend zu meinen heutigen Informationen finden. Beim Lesen werden Sie bemerken, dass die Gemeinde jeweils 15 % der Summe selbst aufzubringen hat. Die Deckung dieser Finanzierungsanteile über Nachtragshaushalte ist neben der Festlegung von in den Jahren 2009/2010 „passenden“ Projekten Hauptaufgabe unserer Gemeindevertreter und Stadtverordneten. Ich wiederhole hier gern meine Bitte, Ihre und die Ideen Ihrer Vereine, Verbände und Gruppen an die gewählten Vertreter zur Prüfung heran zu tragen. Damit gewährleisten wir auch die oft geforderte Einwohnerbeteiligung. Hochkarätig besetzt und von inhaltsreichen Vorträgen geprägt war der 13. Landschaftstag des Regionalparks Barnimer Feldmark im Saal der Gaststätte „Zur Linde“, Tempelfelde. Fachvorträge kompetenter Vertreter von

Verbänden, Behörden und durch Frau MdB Bierwirth zeigten Impulse für die weitere ländliche Entwicklung in unserer Region. Ein Highlight war der Beitrag von Frau Sonja Moor unter dem Motto „Landwirtschaft bringt Leben in den Alltag und geht jeden etwas an“. Sie stellte uns Teilnehmern die Vision eines „Modelldorfes Hirschfelde“ aus der Sicht einer Landwirtin mit außergewöhnlichen Ansätzen dar. Ihre Aktivitäten haben ein ländliches Netzwerk entstehen lassen, das jeden Interessierten an der dörflichen Produktion, der Produktvermarktung, der ländlichen Werbung und der Bindungen an vielerlei andere Projekte teilhaben lässt. Dörfer mit solchen Menschen werden nicht veröden, wenn sie den bauerlichen Leitspruch beherzigen, der hier nachhaltige Betonung fand: „Hau ‘rin!“

Ihr Amtsdirektor
H.-U. Kühne

Rechnerische Aufteilung der auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetzes auszureichenden Pauschalmittel für die Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim

	Bildungsinfrastrukturpauschale			Sonstige kommunale Infrastrukturpauschale		
	Gesamt	Davon Finanzierungsanteile		Gesamt	Davon Finanzierungsanteile	
		Gemeinde	Bund u. Land		Gemeinde	Bund u. Land
	100 %	15 %	85 %	100 %	15 %	85 %
Gemeinde						
Biesenthal, Stadt	243.071 €	36.461 €	206.611 €	136.923 €	20.538 €	116.384 €
Breydin	41.694 €	6.254 €	35.440 €	20.914 €	3.137 €	17.777 €
Marienwerder	70.840 €	10.551 €	59.789 €	43.018 €	6.453 €	36.565 €
Melchow	40.276 €	6.041 €	34.234 €	21.885 €	3.283 €	18.602 €
Rüdnitz	77.431 €	11.615 €	65.816 €	42.920 €	6.438 €	36.482 €
Sydower Fließ	42.828 €	6.424 €	36.404 €	21.594 €	3.239 €	18.355 €

Informationen der Amtsverwaltung

Telefonverzeichnis, e-mail-Adressen, Zimmer-Nr.
der Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim seit 1. Januar
Neue Aufbau- und Ablauforganisation – So erreichen Sie uns

Telefon-Nr. (Zentrale):03337/4599-0

E-Mail:kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Fax Amtsgebäude I:03337/4599-41 (Bürgerbüro EG)

03337/4599-40 (Sekretariat AD 2. OG)

Fax Amtsgebäude II:03337/4599-73 (Liegenschaften EG)

Amtsgebäude, Berliner Straße 1

Bezeichnung	Name	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse	Zimmer-Nr.
Amtsleiter	Herr Kühne	4599-23		303
Büro des Amtsdirektors	Frau Krämer	4599-23	kraemer@amt-biesenthal-barnim.de	302
Justitiarin	Frau Frankenhäuser	4599-22	justitiar@amt-biesenthal-barnim.de	304

Fachbereich I

Fachdienst Zentrale Verwaltung

FDL Zentrale Verwaltung	Frau Blanck	4599-20	personal@amt-biesenthal-barnim.de	208
SB Zentrale Dienste/Ordnung	Frau Waga	4599-0 od. -67	waga@amt-biesenthal-barnim.de	101
SB Zentrale Dienste/Archiv	Frau Wegener	4599-24	archiv@amt-biesenthal-barnim.de	207
SB Zentrale Dienste/EDV	Frau Pospich	4599-27	pospich@amt-biesenthal-barnim.de	204
SB Sitzungsdienst/Wahlen	Frau Haase	4599-25	sitzungsd@amt-biesenthal-barnim.de	205

Fachbereich Bürgerservice

Fachdienst Ordnung/Soziales

FDL Ordnung und Soziales	Frau Hummel	4599 - 15	hummel@amt-biesenthal-barnim.de	102
SB Soziales/Jugend	Frau Braun	4599 - 14	braun@amt-biesenthal-barnim.de	103
SB Kultur/Sport	Frau Franz	4599 - 16	franz@amt-biesenthal-barnim.de	103
Standesamt	Frau Drews	4599 - 17	standesamt@amt-biesenthal-barnim.de	104
SB Meldewesen	Frau Gröschel	4599 - 13	meldew@amt-biesenthal-barnim.de	101
SB Gewerbe/Meldewesen	Frau Behling	4599 - 12	gewerbe@amt-biesenthal-barnim.de	101
SB Ordnung	Herr Buchhorn	4599 - 10	buchhorn@amt-biesenthal-barnim.de	301
SB Ordnung/Brand- u. Katastrophenschutz	Herr Nedlin	4599 - 18	nedlin@amt-biesenthal-barnim.de	301

Amtsgebäude, Plottkeallee 05

Fachbereich Bürgerservice

Fachbereichsleiter

Bürgerservice	Herr Schönfeld	4599 - 34	schönfeld@amt-biesenthal-barnim.de	311
----------------------	-----------------------	------------------	---	------------

Fachdienst Bauverwaltung

FDL Bauverwaltung	Herr Boschitsch	4599 - 35	boschitsch@amt-biesenthal-barnim.de	312
SB Liegenschaften/ Friedhofsverwaltg.	Frau Wittor	4599 - 29	liegen1@amt-biesenthal-barnim.de	109
SB Liegenschaften/ Gebäudeverwaltg.	Herr Stier	4599 - 39	liegen2@amt-biesenthal-barnim.de	110
SB Bauverwaltung/Amtshof	Herr Kunitz	4599 - 11	kunitz@amt-biesenthal-barnim.de	112
SB Hochbau/Bauverwaltung	Frau Secorsky	4599 - 48	hochutiefbau1@amt-biesenthal-barnim.de	209
SB Tiefbau/Fördermittelmgt.	Frau Schaefer	4599 - 36	bauordng@amt-biesenthal-barnim.de	106
SB Bauordnung/Stadtsanierung	Frau Frede	4599 - 32	bauverw@amt-biesenthal-barnim.de	107
SB Bauverwaltung/Tiefbau	Herr Lange, J.	4599 - 49	hochutiefbau2@amt-biesenthal-barnim.de	210

Fachbereich Verwaltungsservice

Fachdienst Finanzverwaltung

SGL Finanzverwaltung	Frau Müller-Lautenschläger	4599-31	kaemmerei@amt-biesenthal-barnim.de	308
Kassenleiterin	Frau Ladewig	4599-30	kasse@amt-biesenthal-barnim.de	306
SB Kasse/Internet	Frau Stegemann	4599-33	stegemann@amt-biesenthal-barnim.de	304
SB Kasse/Vollstreckung	Frau Urban	4599-44	vollstreckung@amt-biesenthal-barnim.de	307
SB Steuern/Abgaben	Frau Worgall	4599-28	steuern1@amt-biesenthal-barnim.de	305
SB Steuern/Abgaben	Frau Schröder	4599-55	steuern2@amt-biesenthal-barnim.de	305
SB Haushaltsüberwachung	Frau Thesenvitz	4599-54	huel@amt-biesenthal-barnim.de	304
SB Controlling	Frau Reinhardt	4599-37	reinhardt@amt-biesenthal-barnim.de	306
	SB – Sachbearbeiter	FDL – Fachdienstleiter		

Fachbereich Verwaltungsservice

Sitzungstermine April
Wer tagt wo?

Donnerstag, 02. April		
19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grüntal
Mittwoch, 08. April		
19.00 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
Donnerstag, 09. April		
19.00 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
Dienstag, 14. April		
19.00 Uhr	Ortsbeirat Danewitz	Gemeindehaus Danewitz
Mittwoch, 15. April		
19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
19.00 Uhr	Hauptausschuss Melchow	tBZ Melchow
Donnerstag, 16. April		
19.00 Uhr	StVV Biesenthal	Gaststätte Biesenthal
Montag, 20. April		
19.00 Uhr	GV-Sitzung Breydin	Kulturraum Trampe
Donnerstag, 23. April		
19.00 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	Sophienstädt
Mittwoch, 29. April		
19.00 Uhr	GV-Sitzung Melchow	tBZ Melchow
19.00 Uhr	Amtskommando Feuerwehr	GH Tempelfelde
Donnerstag, 30. April		
19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grüntal

Gemeinde Rüdnitz – keine geplante Sitzung im April

Weitere Termine liegen nicht vor. Änderungen/ Ergänzungen sind möglich !!

i.A. Haase
Sitzungsdienst

Fachbereich Bürgerservice

Verbrennen im Freien
Was ist zu beachten?

Auf Grund der bevorstehenden Osterfeiertage sind Irritationen darüber entstanden, ob Holzfeuer generell im Freien noch erlaubt sind oder einem generellen Verbot unterliegen. Maßgebend sind nach wie vor die gesetzlichen Regelungen in § 7 des Landesimmissionschutzgesetzes sowie in der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung. Danach sind Holzfeuer grundsätzlich auch ohne Ausnahmeerteilung zulässig, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hierdurch nicht gefährdet oder belästigt werden. Eine Gefährdung oder Belästigung ist in der Regel ausgeschlossen, wenn insbesondere die nachfolgenden Rahmenbedingungen eingehalten werden:

- Die Feuerstelle wird nur gelegentlich betrieben.
- Als Brennstoff wird ausschließlich naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig benutzt.
- Der Brennstoff ist lufttrocken.
- Die Größe des Feuerhaufens übersteigt nicht die folgenden Maße: Durchmesser 1 m und Höhe 1 m.

- Das Feuer wird bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Aufsichtsperson überwacht. Es muss sichergestellt sein, dass bei starken Winden und bei stärkerer Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht werden kann.
 - Es wird ein ausreichender Abstand der Feuerstelle zum nächstgelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäude eingehalten.
- Im Einzelfall können jedoch auch Belästigungen der Nachbarn entstehen. Soweit berechtigte Beschwerden vorliegen, muss von einer Belästigung und daher davon ausgegangen werden, dass der Verbotstatbestand des § 7 Landesimmissionsschutzgesetz erfüllt ist. Die Verbrennung sonstiger Abfälle aus Haushaltungen und Geräten, insbesondere feuchter pflanzlicher Abfälle im Freien ist nach § 4 Abs. 1 der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung verboten.

Nedlin
SB Brand- und
Katastrophenschutz

Fachbereich Bürgerservice

Errichtung von Feuerlöschbrunnen Sicherstellung der Löschwasserversorgung

Gem. den Maßgaben des § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzrechts im Land Brandenburg hat das Amt Biesenthal-Barnim zur Erfüllung seiner Aufgabe im örtlichen Brandschutz und in der örtlichen Hilfeleistung eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten sowie eine angemessene Löschwasserversorgung zu ge-

währleisten. Eine angemessene Löschwasserversorgung ist dann gewährleistet, wenn die Maßgaben des Arbeitsblattes W 405, Technische Regeln, Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung, erfüllt werden. Zur Verbesserung der Löschwasserversorgung werden, voraussichtlich noch bis ca. Mai / Juni 2009, in einzelnen Bereichen der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Biesenthal -

Barnim Feuerlöschbrunnen errichtet. Für etwaige Beeinträchtigungen, in Folge dieser Baumaßnahmen, bitte ich um Ihr Verständnis.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen für Rückfragen unter der Telefonnummer 03337 / 45 99 18 gerne zur Verfügung.

Nedlin
SBBrand- und Katastrophenschutz

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal - Barnim wurden untenstehende Funde gemeldet. Sollte Ihnen eine dieser Sachen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro im Amt Biesenthal-Barnim, in Biesenthal, Berliner Straße 1, Zimmer 301, dort an Herrn Buchhorn (Telefon 03337/ 4599-10).

Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Beschreibungen Autoschlüssel Marke Alfa Romeo mit rotbrauner Schlüsseltasche

Fundort: Ruhlsdorfer Straße (am Containerplatz) in Biesenthal
Funddatum: 07.03.2009

Fundnr.: 09 aus 2009

26er Damenrad, Farbe lila ohne Vorderrad

Fundort: Bushaltestelle Plottkeallee in Biesenthal

Funddatum: 11.03.2009

Fundnr.: 10 aus 2009

Handy, Modell Samsung SGH- E 900 schwarz mit D2 Karte

Fundort: OT Tempelfelde, Grüntaler Straße

Funddatum: 12.03.2009

Fundnr.: 11 aus 2009

Auslegung der Bodenrichtwertkarte

Am 26.01.2009 hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Barnim die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2009 beschlossen. Gemäß § 11, Abs. 5 der Gutachterausschussverordnung des Landes Brandenburg vom 29.02.2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 24.09.2004, sind die Bodenrichtwertkarten, sobald diese in Druckform vorliegen für die Dauer eines Monats in den Gemeinden zu veröffentlichen.

Die neue Bodenrichtwertkarte wird in der Zeit vom **15.03.2009 - 15.04.2009**

während der Sprechzeiten in der Verwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim und in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses öffentlich ausgelegt. Jeder Interessierte hat die Möglichkeit, die Bodenrichtwertkarte käuflich zu erwerben. Die Karte ist gegen eine Gebühr von **30 Euro** zu beziehen über:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Barnim Postfach 100 446, 16204 Eberswalde

Eine Bestellung ist auch möglich per Fax: 03334/2142946 oder per e-mail (bitte Absender nicht

vergessen) Gutachterausschuss @kvbarnim.de

Schriftliche oder mündliche Bodenrichtwertauskünfte sind – auch außerhalb der Auslegungsfrist – in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses erhältlich (Sitz der Geschäftsstelle: Am Markt 1, 16225 Eberswalde).

Telefonisch sind wir erreichbar unter: 03334/2141946, 03334/2141947, 03334/2141950, 03334/2141951

Przybilla
Vors. Gutachterausschuss

Zuschüsse für Vereine

Gemeinde Breydin, Gemeinde Melchow

Gemäß den Richtlinien zur Förderung kultureller Maßnahmen und Projekte können Vereine, Gruppen oder Institutionen der Gemeinden Breydin und Melchow bis **spätestens 30. April 2009** beim Amt Biesenthal-Barnim, Haus 1, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal einen schriftlichen Antrag zur Förderung und Unterstützung des Sports, der Heimat- und Traditionspflege sowie des Vereinslebens stellen.

Das Antragsformular ist im Amt Biesenthal-Barnim bei Frau Franz, Tel. 03337/459916 oder auf der Homepage des Amtes Biesenthal-Barnim unter www.amt-biesenthal-barnim.de erhältlich.

Der Antrag muss beinhalten:

- Beschreibung der Maßnahme
- Veranstaltungstermin
- Ansprechpartner
- kurze Darstellung der Finanzierung (mit welchen Ausgaben und Einnahmen wird gerechnet).

Über die Gewährung von Zuwendungen entscheidet für die jeweilige Gemeindevertretung.

D. Franz

SB Kultur/Sport

Ausschreibung „Sanierung Dorfteich Tempelfelde“

Die Gemeinde Sydower Fließ schreibt die Maßnahme „Sanierung Dorfteich Tempelfelde“ öffentlich aus.

Die Veröffentlichung für das o.g. Vorhaben erfolgt auf dem Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg, im Ausschreibungsblatt der Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, sowie im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin.

A.Schaefer

Bauverwaltung

Neues Einsatzfahrzeug für Tempelfelde

Löschgruppe freut sich über Verbesserung des Brandschutzes

Am 05. März 2009 war es soweit. Nach einjähriger Wartezeit konnte das neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) vom Feuerwehrfahrzeughersteller Firma Ziegler in Mühlau abgeholt werden. Die Freude über diese Nachricht war groß und so begaben sich Herr Nedlin und drei Kameraden der Löschgruppe Tempelfelde auf den Weg nach Mühlau (Erzgebirge).

Das TSF-W wurde auf ein Mercedes Fahrgestell 7,5t (Allradfahrgestell) aufgebaut und verfügt über einen Wassertank von 750 l sowie die Feuerwehertechnische Beladung für eine Gruppe.

Nach der Prüfung der feuerwehertechnischen Beladung auf Vollständigkeit und einer Einweisung für das neue Fahrzeug traten die Kameraden den Heimweg an.

Am 07. März 2009 wurde bei einem Appell das neue Löschfahrzeug durch den Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim, Herrn Kühne, an die Löschgruppe Tempelfelde übergeben.



Damit wurde wieder ein Schritt zur Verbesserung des Brandschutzes im Amtsbereich getan. Auf diesen Wege möchte sich die Ortsfeuerwehr Tempelfelde recht herzlich bei allen bedanken, die diese Anschaffung unterstützt haben.

Besonderer Dank gilt dem Amt Biesenthal-Barnim als Träger des Brandschutzes, Herrn Nedlin (Sachbearbeiter Brandschutz), Kamerad Frank Roscher (ehemaliger Awf.) Kam. Gunter Hirte

(stv.Awf.) sowie dem Förderverein der LG-Tempelfelde e.V. für die Unterstützung.

Am 25. März wurde in der Ortswehrführersitzung das Fahrzeug offiziell in Dienst gestellt und steht zur Sicherung des Brandschutzes im Amt Biesenthal-Barnim zur Verfügung.

Wir wünschen „Allzeit Gute Fahrt“ und wenig Einsätze.

H. Schulz

LG-Tempelfelde

Stv.Owf. Sydwer Fließ

Auswertung des Winterdienstes 2008/2009

Zuständigkeiten im Amtsbereich werden geändert

Im Gegensatz zu den vergangenen Wintern war dieser teilweise sehr hartnäckig.

Die durch Vertrag gebundenen Firmen, sowie der Amtshof waren nach Erfordernis in den Nächten ab 03.00 Uhr im Einsatz. Die Straßen wurden, wie es die aktuelle Rechtsprechung vorsieht, befahrbar gehalten. Jedoch war die Belastung für die Verkehrsteilnehmer teilweise sehr groß.

In den vergangenen Tagen wurden Absprachen und Beratungen mit den Auftragnehmern durchgeführt, um Möglichkeiten aufzuzeigen, wie in der Zukunft der Winterdienst noch effektiver und wirkungsvoller durchgeführt werden kann.

Im Ergebnis dazu, wurden für den kommenden Winter die Zuständigkeiten geändert.

So wird auf Bundes- und Landesstraßen auch **innerorts** die Zuständigkeit beim Landesamt für Straßenwesen (Straßenmeisterei) liegen und auf den Kreis-

straßen auch **innerorts** die Zuständigkeit bei der vom Landkreis gebundenen Firma sein.

Grund dafür ist, dass die Bundes- und Landesstraßen, sowie die Kreisstraßen **außerorts** ohnehin beräumt werden. So macht es keinen Sinn **innerorts** noch eine weitere Firma mit der Durchführung des Winterdienstes zu beauftragen.

Leider musste auch festgestellt werden, dass es immer noch Anlieger gibt, die keinen Winterdienst bzw. keinen regelmäßigen Winterdienst vor ihren Grundstücken durchführen. Hier ist vorgesehen im kommenden Winter entsprechend der Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden zu handeln. Der Schutz unserer Bürger ist hier höher zu bewerten, als die Interessen oder Unachtsamkeiten einzelner Anlieger, den Winterdienst nicht durchzuführen.

Ungeachtet dessen, wird insgesamt um Verständnis gebeten,

dass der Winter eine Leichtigkeit des Straßenverkehrs wie im Sommer nicht zulässt. Neben den Verkehrssicherungspflichten der Gemeinden und der Anlieger sollte sich der Verkehrsteilnehmer auch entsprechend einstellen. Die aktuelle Rechtsprechung gibt hier Folgendes vor:

1. Entsprechende Bereifung für Fahrzeuge,
2. Winterliches Schuhwerk,
3. Keine Nutzung von Fahrrädern bzw. Motorrädern,
4. Wenn möglich den Tagesablauf dem Winter unterordnen,
5. Grundsätzlich mehr Zeit für die Tagesgeschäfte einplanen.

Positiv ist jedoch zu bewerten, dass es im Amtsbereich Biesenthal-Barnim zu keinem schweren Unfall mit Personenschaden gekommen ist. Dies zeigt, dass die Verantwortlichen für den Winterdienst im Wesentlichen ihre Aufgaben wahrgenommen haben.

Kunitz

SB Bauverwaltung/Amtshof

Information des WAV Panke/Finow

Gebührenerhöhung war unumgänglich

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Biesenthal, Melchow und Rüdnitz, in einem Pressegespräch in der MOZ vom 18.03.2009 habe ich zu den **Gebührenerhöhungen 2009 im WAV Panke/Finow** ausgeführt. Über unsere Internetseite www.amt-biesen-thal-barnim.de ist ein Link zum Gesprächsinhalt mit der MOZ-Redaktion geschaltet.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Kalkulation von Gebühren nach den gesetzlichen Vorgaben (Kommunalabgabengesetz) durchzuführen ist und kostendeckend zu erfolgen hat. Weder ist es dem WAV gestattet Gewinne zu kalkulieren noch darf er absichtlich Verlust machen. Es gibt verschiedene Einflussfaktoren, die zur Steigerung der Gebühren führten:

Trinkwassergebühr:

Folgen des Austritts der Gemeinde Panketal abzüglich der Einnahmen aus Grundgebühr (530 T€, abzüglich der Einnahmen aus Wassermengen (810 T€), zuzüglich der Aufwandsreduzierung, einschließlich Geschäftsbesorgungsentgelt von 1.020 T€. Daraus resultiert eine zusätzliche Gebührenbelastung von **17 Cent/m³**

- Kostenunterdeckung aus dem vorangegangenen Gebührenzeitraum in Höhe von **8 Cent/m³**
- Kostensteigerungen, die in den vergangenen Jahren stets durch Kostenüberdeckungen kom-

pensiert wurden führen zu weiteren Gebührenbelastungen von **4 Cent/m³**

- Aufwendungen zur Vorbereitung für die Beitragsveranlagung der sog. Altanschlößer (eine Forderung des Gesetzgebers) die eine Gebührenbelastung von **10 Cent/m³** ausmachen.

Die Gebührenerhöhung in Höhe von **39 Cent/m³** ist somit vollständig auf die vorgenannten Sachverhalte zurück zu führen.

Abwassergebühr:

- Kostendeckungslücke durch Gerichtsentscheidung vom 28. 10. 2008, die es dem WAV untersagt, die Gemeinde Panketal an den überörtlichen Kosten zu beteiligen = **31 Cent/m³**
- Aufwendungen zur Vorbereitung für die Beitragsveranlagung der sogenannten Altanschlößer (eine Forderung des Gesetzgebers), die eine Gebührenbelastung von **5 Cent/m³** ausmachen.
- Auswirkungen der in 2007 wirksam gewordenen Umsatzsteuererhöhung auf 19 % wird erstmalig in der Gebühr 2009 wirksam, da die Steuererhöhung zum Zeitpunkt der Kalkulation der Abwassergebühr 2006/2007 (Zweijahreszeitraum) nicht bekannt war. = **6 Cent/m³**

Insgesamt betragen die Mehrbelastungen **42 Cent/m³**. **4 Cent/m³** konnten davon über die

Kostenüberdeckung des Vorjahres ausgeglichen werden. Die verbleibenden **38 Cent/m³** mussten an die Gebührenzahler weitergegeben werden. Eine Anpassung des Geschäftsbesorgungsentgeltes wurde durch die Stadtwerke Bernau GmbH vorgenommen. Die hinterfragte Vertragskonformität wird von der Geschäftsführung in der nächsten Verbandsversammlung erläutert. Eine Minderung des Entgeltes im Verhältnis „entfallene Kundenprozentzahl Panketal“ war grundsätzlich nicht zu erwarten, da ein Großteil von Aufgaben durch den Rückgang der Kundenzahl nur wenig reduziert bzw. nicht entfallen konnte. Dies sind u.a. die Vohaltung des Abrechnungssystems, das Aufstellen von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen, Wirtschaftsplänen, Serviceleistungen (Stör-dienst) und die technische Betriebsführung. Abschließend sei betont, dass im Trinkwasserbereich erstmalig seit 1994 (Beginn der Verantwortungsübernahme des WAV) die Gebühr erhöht wurde. Nach jeweiligen Senkungen bis zum Jahr 2001 konnte die Gebühr seitdem konstant gehalten werden (s. Anlagen 1 und 2). Auch im Abwasserbereich gab es nach Erhöhungen zwischen 1996 und 2000 sowie Senkungen zwischen 2001 und 2003 seit dem eine Gebührenkonstanz bis 2008 (s. Anlage 1 und 2).

Kühne, Vorstandsvorsteher
WAV Panke/Finow

Abfallgebührenmarken 2009

Die Abfallgebührenmarken 2009 werden durch die GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft Barnim mbH in der letzten Märzwoche mit den Gebührenbescheiden an die Kunden verschickt.

Die Marken haben eine grüne Farbe und sind unmittelbar nach Erhalt auf die Deckel der Abfallbehälter aufzubringen. Nach einer Karenzzeit bis 24.04.2009 erfolgt keine Entleerung der Abfallbehälter ohne grüne Gebührenmarke 2009.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Jubilare des Monats



Allen Jubilaren, und Geburtstagskindern des Monats April übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde



Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu „Regenwasseranlagen“ beschlossen

Seit dem 01. Januar 2005 ist die Niederschlagswasserbeseitigung eine Aufgabe der Stadt Eberswalde. Auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung werden die technischen Anlagen für die Niederschlagswasserbeseitigung vom ZWA betrieben. Neben der technischen Anlagenbetreuung werden auch kaufmännische Aufgaben für die Stadt Eberswalde wahrgenommen. Die Stadt Eberswalde hat, da die Vereinbarung zeitlich bis zum 31. Dezember 2008 befristet war, Interesse an der Weiterführung der Maßnahme bekundet und mit Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung am 18. Dezember 2008 der Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung zugestimmt. Die Versammlung hat auf ihrer Sitzung am 25. Februar 2009 ebenfalls die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Eberswalde über die Betreuung der Niederschlagswasseranlagen bestätigt.

Bürgermeister Friedhelm Boginski zum stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung gewählt

Am 25. Februar 2009 stand in der 79. ordentlichen Verbandsversammlung des ZWA die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung auf der Tagesordnung.

Die Wahl war notwendig geworden, nachdem der bisherige Stellvertreter, Herr Dr. Klaus Schulenburg aus Oderberg, nicht mehr die Stadt Oderberg in der Verbandsversammlung repräsentiert.

Einziger Wahlvorschlag für das Amt des Stellvertreters war der Eberswalder Bürgermeister,



Rainer Schneider (li.) und Verbandsvorsitzender Wolfgang Hein gratulierten Friedhelm Boginski zum neuen Stellvertreterposten

Herr Friedhelm Boginski.

Der Tradition der 90er Jahre folgend, wonach die Stadt Ebers-

walde als größte Kommune im Verbandsgebiet diese Aufgabe wahrgenommen hat, wurde Herr Boginski in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Bürgermeister Friedhelm Boginski bedankte sich für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und nahm die Glückwünsche vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Herrn Rainer Schneider – Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg – und vom Verbandsvorsteher, Herrn Wolfgang Hein, entgegen.

Verbandsversammlung gab Startschuss für Wasserwerksanierungen

Die Verbandsversammlung des ZWA hat am 25. Februar 2009 den Beschluss zur Auftragsvergabe für die Sanierung und Ertüchtigung des Wasserwerkes Eberswalde Stadtsee – das unter Denkmalschutz steht – gefasst.

Ab März werden Bauleistungen in einer Auftragshöhe von ca. 1,5 Millionen Euro erbracht.

Um die in Einzelgewerke (losweise) unterteilten Aufträge haben sich in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren insgesamt 30 Unternehmen mit 37 Angeboten und 91 Nebenangeboten beworben.

Die Aufträge konnten nun so-

wohl an auf Wasserwerkstechnik spezialisierte Unternehmen, als auch an mittelständische Unternehmen unserer Region vergeben werden.

Das Vorhaben wird mit Fördermitteln des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Verbraucherschutz und Eigenmitteln des Verbandes realisiert.

Der ZWA konnte für die Bauleistung eine 55 %-ige Fördermittelbeteiligung einwerben. Nach einer 5-jährigen Vorbereitungszeit wird nun ab März mit der Erneuerung der Wasserwerkstechnologie begonnen.

Hierbei werden alle Anlagenteile, welche das von den Brunnen geförderte Rohwasser zu Reinwasser (Trinkwasser) aufbereiten, erneuert.

Eine große Herausforderung für alle an dem Bau Beteiligten, da sämtliche Arbeiten bei laufender Wasserproduktion realisiert werden müssen.

Welche großen und kleinen Probleme dabei zu meistern sind und wie sich die Unternehmen dieser Herausforderung stellen, werden wir Ihnen in unserer Maiausgabe ausführlich berichten.

Informationen aus Biesenthal

Bürgermeistersprechstunden

Terminabsprache erbeten

Die Sprechstunden des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt. (Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht!)

Das Sekretariat des Bürgermeisters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie erreichbar. Unsere E-Mail-Adresse: buergermeister@stadt-biesenthal.de

André Stahl, Bürgermeister

Leistungen: Senioren – Stadt

Liebe Seniorennen und Senioren, am **Mittwoch, dem 22. April 2009**, um 19.00 Uhr lädt die Ortsgruppe der Volkssolidarität Biesenthal alle Seniorinnen und Senioren unserer Stadt zu einer Zusammenkunft in die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, August-Bebel-Str. 19

ganz herzlich ein.

Thema: Was leistet unsere Stadt für die Seniorinnen und Senioren und was können die Seniorinnen und Senioren für unsere Stadt leisten?

Ich freue mich auf eine lebhaft Diskussion mit Ihnen.

André Stahl, Bürgermeister

Ankündigung Stadtfestfilm

Was lange währt, wird richtig gut! Wir präsentieren den offiziellen Film zum Fest: 750 Jahre Biesenthal – die lebendige Stadt im Grünen am **Freitag, dem 24. April 2009 ab 19 Uhr im Café Auszeit (im ehemaligen Kaufhaus)**. Das Werk ist siebeneinhalb Stunden lang. Wir werden Ausschnitte zeigen und Sie mit den vier brandneuen

DVDs bekannt machen. Diese können Sie vor Ort käuflich erwerben. Später besteht die Möglichkeit, diese DVD's im Tourismusbüro und im Geschäft der Firma Elektro-Ihlow, Breite Straße 13 zu kaufen. Viel Spaß wünscht Ihnen Josie Rücker und das Café Auszeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

André Stahl, Bürgermeister

Gästewohnung zu vermieten

Grüner Weg 8, 4. Etage-rechts

Komplett eingerichtete, funktionale und moderne 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad, Schlafmöglichkeiten bestehen für maximal 8 Personen (kein Kinderbett).

Anfragen und Terminabsprachen: Tel. 0 33 37 / 20 03 (Mo, Mi u. Do von 9.00 - 12.00 Uhr u. Di. von 9.00 - 12.00 Uhr bzw. von 14.00 - 18.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal 35,- € pro Nacht

(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche

(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Auswärtige

50,- € pro Nacht

(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche

(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

Stahl, Bürgermeister

Osterfeuer in Biesenthal

Feuerwehr lädt ein



Ist das nicht ungeheuer, wir laden ein zum Osterfeuer!

Am **11. April** ist es soweit, wir halten ne' Menge Spaß bereit. Für euch gibt's wieder was zu lachen, wir lassen's erneut so richtig krachen. Also merkt euch bitte den **11. April**, für Jeden, der was erleben will!

Unser traditionelles Osterfeuer mit den Wukeys wird wieder ein tolles Event werden! Alle Biesenthaler und Gäste sind herzlichst eingeladen! Wie immer wird es am Kolterphul stattfinden. Angezündet wird gegen 17:00 Uhr.

Eure Feuerwehr Biesenthal

Besucht uns auch auf unserer Seite: www.feuerwehr-biesenthal.de

Osterfeuer am Wukensee – mehr als nur lodernde Flammen

Bevor rechtzeitig zur Saisonöffnung am 01. Mai 2009 ein Wildschwein seine Runden am Spieß dreht, lodern am Wukensee im Strandbad die Flammen. In vielen Jahren zur Tradition geworden, kehrt das Osterfeuer auf Drängen vieler Biesenthaler Bürger und auswärtiger Gäste nach 2 Jahren Abstinenz an die Ufer von Brandenburgs schönstem Strandbad zurück.

Wer jedoch lediglich ein Abbrennen des mittlerweile 7m hohen Scheiterhaufens erwartet, wird enttäuscht sein. Neben einem Osterlamm am Spieß warten auf die Besucher noch vielerlei Überraschungen.

Ostereier Suche für die Kleinen, Gewinnspiele für Groß und Klein u.a. Saisonkarten, Eintrittskarten für die Höhepunkte des Biesenthaler Sommers -**Truck-Stop Konzert** am 18.7.09 (Strandbad) oder **internationales Speedwayrennen** am 05.09.09 (Eulenberg) sowie 10er Eintrittskarte zum halben Preis – Angebot ist nur gültig am 11.04.09 – sind nur einige Anreize für einen Besuch in der Ruhlsdorfer Straße am **11.04.09**.

Bei ungünstiger Wetterlage stehen Festzelte zur Verfügung. Beginn ab 17.00 Uhr – Eintritt ist frei.

Gerd Sievers

Informationen aus Marienwerder

Bürgermeistersprechstunden Im Gemeindezentrum auch telefonisch erreichbar

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden jeweils am **Mittwoch in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Gemeindezentrum in Marienwerder statt. Bitte beachten Sie, dass zwischen Feiertagen wie

Weihnachten und Silvester etc. keine Sprechstunde stattfindet. Telefonisch erreichbar ist das Gemeindezentrum unter 03335 / 32 60 30.

Strebe
ehrenamtlicher Bürgermeister

Osterfeuer in Marienwerder

Im **OT Sophienstädt** findet am **Donnerstag, dem 09.04.2009, um 18.00 Uhr** an den Wiesen der Straße „Zum Fließ“ (ehem. Konsum) das Osterfeuer statt. Im **OT Ruhlsdorf** wird am **Ostersamstag, dem 11.04.2009, um 18.00 Uhr** im Biergarten der Gaststätte Eilhardt das Osterfeuer entzündet. Der **OT Marienwerder** lädt zum Osterfeuer am **11.04.2009, um 18.00 Uhr** auf der Freifläche vor der ehemaligen Mülldeponie am Ende der Steinfurter Straße ein. Baumschnitt und Strauchmaterial kann am **04.04.2009** in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr vor Ort abgeliefert werden. Ablagerung von anderen Materialien oder außerhalb dieser Zeiten sind nicht gestattet und werden ordnungsrechtlich verfolgt. Für Essen, Getränke und Musik sorgt am Tag des Osterfeuers die Gaststätte „Goldener Anker“. Die Einwohner sind herzlich eingeladen.

Mario Strebe
Ortsvorsteher
Sophienstädt

Reinhard Kilian
Ortsvorsteher
Ruhlsdorf

Danko Jur
Ortsvorsteher
Marienwerder

Frühjahrsputz

Wie in jedem Frühjahr laden wir alle Ruhlsdorfer und Sophienstädter Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Frühjahrsputz am **Samstag, dem 18.04.2009** ein. Treffpunkt in Ruhlsdorf ist um 9.00 Uhr am Bürgerhaus Ruhlsdorf, Dorfstr. 33. Treffpunkt in Sophienstädt ist um 8.00 Uhr am Gemeinde-Vereinshaus Sophienstädt, Alte Dorfstr. 19. Bitte bringen Sie

Handwerkszeug wie Schaufeln, Harken, Karren usw. mit. Nach getaner Arbeit laden wir alle Helfer zu einem kleinen Imbiss vor der Gaststätte „Eilhardt“ in Ruhlsdorf ein.

Mario Strebe, Bürgermeister und Ortsvorsteher Sophienstädt

Reinhardt Kilian
Ortsvorsteher Ruhlsdorf

Vormerken für Mai

Am **01.05.2009** findet in Marienwerder ab 10.00 Uhr ein Drachenbootrennen statt. Gestartet wird auf dem Finowkanal in Höhe der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“. Für den Abend ist Musik und Tanz vorgesehen.

Frühjahrsputz in Marienwerder Dem Dorf einen schöneren Anblick verleihen

Zum diesjährigen Frühjahrsputz werden alle Bürgerinnen und Bürger von Marienwerder herzlich eingeladen.

Der Frühjahrsputz findet statt am Samstag, dem **25. April 2009**.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Parkplatz in der Dorfmitte (Kirche). Bitte Handwerkszeug (Schaufel, evtl. Karre, Harke usw.) mitbringen. Wir bitten alle

Vereine, Einrichtungen und Einwohner um rege Beteiligung, um dem Dorf einen schöneren Anblick zu verleihen.

Wie in jedem Jahr wird es für alle fleißigen Helfer nach getaner Arbeit einen Imbiss an der Sport- und Begegnungsstätte Marienwerder „Horst Ramin“ geben.

Danko Jur
Ortsvorsteher OT Marienwerder

Maibaumfest in Sophienstädt Zwei Tage tolles Programm für Jung und Alt

Am 1. und 2. Mai 09 lädt der OT Sophienstädt zu seinem bewährten Maibaumfest ein. Wer das spektakuläre Ereignis miterleben möchte kann sich am 1. Mai um 12.00 Uhr an der Kirche einfinden. Auf einem Tieflader wird die ca. 20 Meter lange Birke transportiert, von vielen Einwohnern und Gästen empfangen und aufgestellt.

Um 11.00 Uhr startet der Festzug in Marienwerder, Eberswalder Straße, am Wassertor vor der Brücke. Die Fahrt geht im Schrittempo durch den Ort Marienwerder über Ruhlsdorf nach Sophienstädt. Begleitet wird der Festwagen von der Trommlergruppe „Tromböse“ und einem Fahrradkorso, dem sich jeder der Lust hat anschließen kann. Der Maibaum wird in diesem Jahr in Sophienstädt mit einem Beitrag der Line-Dance-Gruppe aus Ruhlsdorf erwartungsvoll begrüßt.

Im Anschluß gibt es ein vielfältiges Programm für Jung und Alt sowie ein reichhaltiges Imbissangebot und ein attraktives Kuchenbuffet. Während der beiden Veranstaltungstage sorgt in bewährter Weise das Team „Wieser“ für das leibliche Wohlergehen der Gäste.

Das Programm am Freitag, dem 1. Mai, beinhaltet Highlight's wie: Klettern, Ausstellungen, künstlerisches Schauspielen und Schnitzen, Kinderprogramm sowie im Abendprogramm Live-Musik mit Showeinlagen im Festzelt bis 2.00 Uhr.



Am 2. Mai beginnt das Programm um 13.00 Uhr mit einem Gospelkonzert der Eberswalder Westend-Singers in der Kirche. Von 14.00 bis 16.00 Uhr schließt sich ein buntes Programm für Kinder an mit Pokal-Klettern, Bogenschießen, Reiten, Clownerie, Basteln und Bachi-Ki-Do-Show. Ab 16.00 Uhr präsentieren die Chöre aus Marienwerder sowie das Duo Blue Night ihr Programm. Sehr zu empfehlen ist auch ein brillantes Höhenfeuerwerk um 22.45 Uhr. Mit einem unterhaltsamen Abendprogramm mit der Liveband „Rock und Pop“ Blau-Rot klingt das Maibaumfest um 2.00 Uhr aus.

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Festkomitee
des OT Sophienstädt

Informationen aus Breydin

Sprechzeiten Bürgermeister

In beiden Ortsteilen donnerstags

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Breydin, die Sprechzeiten finden in gewohnter Weise, **im Ortsteil Trampe:** donnerstags von 18.00-19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstr. 53, Tel.: 033451/722

im Ortsteil Tuchen-

Klobbicke: donnerstags von 16.00-17.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Mühlenweg 35, Tel.: 033451/304 statt.

Außerhalb dieser Sprechzeiten bin ich unter der Tel.-Nr. 033451/60065 erreichbar.

Schmidt

Bürgermeister

Raubritter in Breydin

Am 25./26. April ist es wieder soweit! Stählerne Rüstungen, buntes Marktgetümmel und wohlige Gerüche beleben den Schlosspark rund um die Burg ruine von Breydin. Bereits zum 4. Mal laden internationale Schau steller zu Ehren des heiligen Sankt Georg ein, Teil zu haben am mittelalterlichen Leben. Donnernde Kanonenschüsse, die von Schwarzpulver geschwängerte Luft, welche in den Bäumen schwebt, der Klang von blanken Schwerterklingen, die im Kampf aufeinander treffen und das wilde Kampfgetümmel auf dem improvisierten Schlachtfeld, lassen den Besucher tief in eine längst vergangene Zeit eindringen.

Doch auch fröhliches Kinder lachen erklingt von diesem Ort. Längst vergessene Spiele laden zum Probieren und Staunen ein. Mit geschulterter Armbrust oder gezogenem Holzsword begeben sich die Kinder in ihre eigene mittelalterliche Fantasiewelt. Aber selbst der kleinste oder mutigste Ritter, der tapferste oder berühmteste Burgherr braucht einmal eine Pause. Und während Met und Speisen nach

mittelalterlichen Rezepten für das leibliche Wohl gereicht werden, sorgen kurzweilige Attraktionen für Unterhaltung von jung und alt. So werden durch eine Modenschau etwaige Geheimnisse gelüftet, wie z.B. „Was trägt ein Ritter unter seiner Rüstung?“ oder „Gab es damals schon Dessous?“. Kinder lauschen den „Märchen aus der Kiste“, welche die Ritter von jeher auf den Jahrmärkten präsentierten.

Wer aber einfach nur mal sehen möchte wie die Menschen damals lebten, dem sei eine Führung durch das Ritterlager empfohlen. Hierbei können Sie nicht nur das alte Handwerk der Waffenschmiede oder des Schmuckkünstlers bestaunen, sondern Sie erfahren hautnah wie früher gewohnt, geschlafen oder gekocht wurde.

Egal was Sie an dem Mittelalter interessiert, während dieses Spektakels kommen Sie garantiert auf Ihre Kosten.

Viel Spaß und gute Unterhaltung wünschen die Rittersleute und der Verein „Burg Breydin und Schlosspark Trampe e.V.“.

Tag der offenen Tür

FFW Tuchen/Klobbicke

Am Samstag, dem 02.05.09 laden wir alle herzlich zu einem Tag der offenen Tür in Tuchen am Gerätehaus der FFW ein. Anlass der Feier ist das 85jährige Bestehen unserer Feuerwehr. Von 14.00- 17.00 Uhr bieten wir für alle kleinen und großen Leute ein buntes Programm. So könnt ihr einmal hinter die Türen des Gerätehauses, sowie der Fahr zeughalle schauen und euch alles genau erklären lassen. Eine Fahrt im Feuerwehrauto darf

hier natürlich nicht fehlen. Das Brandschutzmobil, Clown Nat-scha und ein Überraschungsprogramm sind nur einige Höhepunkte für diesen Tag. Für den kleinen oder großen Hunger bieten wir neben Kaffee und Kuchen auch Grillwürste an. Wir freuen uns, mit euch einen schönen Nachmittag verbringen zu können.

Die Kameraden der FFW Tuchen/Klobbicke



Frauentag in Rüdnitz

Gemeindeveranstaltung am 07.03.2009

Informationen aus Melchow

Öffnungszeiten Kompostierplatz

(Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)

Jeweils an folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 - 11.00 Uhr der Kompostierplatz geöffnet:

18. April 2009	09. Mai 2009	06. Juni 2009
04. Juli 2009	01. August 2009 / 15. August 2009	
12. September 2009	10. Oktober 2009 / 24. Oktober 2009	
14. November 2009 / 28. November 2009	12. Dezember 2009	

Lindt, Bürgermeister

Informationen aus Sydower Fließ

Bürgermeistersprechstunden

07. April 2009

OT Tempelfelde	16.30 - 17.30 Uhr	Gemeindezentrum TE
OT Grüntal	18.00 - 19.00 Uhr	Sekretariat Grundschule

Bei dringenden Problemen können sich die Bürgerinnen und Bürger auch telefonisch an den **stellv. Bürgermeister Herrn Blanck** wenden. **Telefon : 03337 / 46118**

Blanck, stellv. Bürgermeister

Vereinsnachrichten

Treff des Bürgerforums Lokale Agenda 21

Das nächste Treffen des Bürgerforums findet am 7. April 20.00 Uhr in der Gaststätte Kalaja statt.

Thema: Vorstellung des NABU Projektes „ehrenamtliche Schutzgebietsbetreuung“

DAS HAUS GRÜNTAL e.V. informiert

Donnerstag, 02. bis
Sonntag, 05.04.
Seminar „Umgang mit Träumen“ mit Gert Krohn, München

Freitag, 17.04..2009,
um 19.30 Uhr
Der besondere Film
„Kirschblüten – Hanami“
R: Doris Dörrie

Sonntag 19. bis Freitag 24.04.
Kurs „Balintgruppenleitung lernen“ mit Christoph Wenzel, Lehranalytiker, Heidelberg (bitte umgehend anmelden, es sind noch Plätze frei)

Dorfstrasse 39;
16230 Sydower Fließ
Tel.: 03337/46180
Fax: 03337/463434
www.das-haus-gruental.de
(Für alle Angebote bitte Info anfordern)

Freiwillige für NABU-Schutzgebiet gesucht Im Biesenthaler Becken nach dem Rechten sehen

Es ist eine Binsenweisheit: Wildlebende Pflanzen und Tiere lassen sich am besten in ihren natürlichen Lebensräumen erhalten. Vielfach sind dafür Schutzgebiete unerlässlich. Ein Schutzgebiet kann aber nur so gut sein, wie seine Betreuung. Es muss sichergestellt sein, dass es zum Beispiel nicht zum illegalen Müllplatz verkommt, dass notwendige Pflege- und Entwicklungsarbeiten durchgeführt werden, dass die interessierte Öffentlichkeit über den Sinn und Zweck des Schutzgebiets informiert wird oder dass die vorkommenden Tier- und Pflanzenarten erfasst werden. Leider gelingt es jedoch nicht immer, diese Anforderungen auch in die Praxis umzusetzen. Es fehlt an Bürgerinnen und

Bürgern, die Zeit und Lust haben, in ihrer Freizeit gelegentlich „nach dem Rechten“ zu sehen und sich für das Schutzgebiet „vor der Haustür“ verantwortlich zu fühlen.

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe will in einem dreijährigen Projekt, Möglichkeiten für eine ehrenamtliche Gebietsbetreuung entwickeln und erproben.

Dazu sollen in ausgewählten NABU-Schutzgebieten ehrenamtliche Betreuerteams aufgebaut werden. Eines dieser Gebiete ist das Biesenthaler Becken. Es sollen in erster Linie Menschen angesprochen und gewonnen werden, die in der Nähe des Schutzgebietes wohnen und bereit sind, für die Natur vor ihrer

Haustür Verantwortung zu übernehmen. Um aktiv zu werden muss man kein Naturschutzfachmann sein, vielmehr sollen alle naturinteressierten Bürgerinnen und Bürger angesprochen werden, die Zeit und Lust haben, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen und die Patenschaft für ein Schutzgebiet vor der eigenen Haustür zu übernehmen.

Wer mehr wissen möchte oder Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich auf dem nächsten Bürgerforum am 7. April informieren oder sich direkt an:

Felix Reyhl, NABU,
Tel. 030/2849841813,
Felix.Reyhl@NABU.de
wenden.

Einladung

Der Biesenthaler Anglerverein „Petrijünger“ e.V. lädt zu einem Bürgerangeln um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Biesenthal am Großen Wukensee ein. Erlaubt ist eine Friedfischangel und max. 0,5 l Trockenfutter. Die gefangenen Fische werden einem nützlichen Zweck zugeführt. Treffpunkt ist am Sonntag, dem 26.04.2009, um 7.30 Uhr am Eingang zum Strandbad Wukensee.

Der Vorstand

Drachenbootverein mit ehrgeizigem Programm

Die Mitglieder des Drachenbootvereins „Wukey's e.V. Biesenthal“ beginnen Ende März mit der diesjährigen Trainingsaison.

Ein besonderer Höhepunkt wird das Training mit einem Supercoach am 4. April sein, der eingeladen wurde, um den Freizeitsportlern Hinweise für ein effektiveres Technik- und Ausdauertraining zu geben.

Am **25.04.2009** sind wieder alle Interessierten zum öffentlichen Anpaddeln eingeladen.

Eingeladen sind vor allem auch alle, die noch eine interessante sportliche Freizeitbeschäftigung suchen und montags und oder freitags ab 18 Uhr Zeit und Lust haben, im Boot zu sitzen.

Unseren ersten Wettkampf haben wir dann am 1.5.2009 in Marienwerder.

Margitta Mächtig
VAfÖA

In Tempelfelde wurde ein neuer Förderverein gegründet!

Am 13.11.2008 trafen sich Mitglieder der Löschgruppe Tempelfelde von der Freiwilligen Feuerwehr Sydower Fließ, um die Gründung eines Fördervereins zu beschließen.

Einige Aufgaben des Fördervereins sind zum Beispiel die ideale und materielle Unterstützung der Löschgruppe Tempelfelde sowie die Unterstützung der Jugendfeuerwehr und der Nachwuchsarbeit. Außerdem ist ein wichtiger Eckpunkt die Brauchumpflege mit anderen Wehren aus verschiedenen Ämtern.

Dazu sind wir für jegliche Mitwirkung und Unterstützung dankbar.

Unser Verein würde sich freuen Sie als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Sollte Interesse bestehen, können Sie sich bei den Kameraden der Löschgruppe Tempelfelde informieren oder schriftlich melden: Förderverein Löschgruppe Tempelfelde e.V.

Lindenstraße 1,
16230 Sydower Fließ,
OT Tempelfelde
Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Vereinsnachrichten

Informationen vom Verein Kultur im Bahnhof

Nach erfolgreichem Auftakt startet das bundesweite Filmfestival ueberMacht in zweite Etappe

Nach dem erfolgreichen Start des Filmfestivals ueberMacht im Kulturbahnhof Biesenthal werden nun auch im April zwei Filme sowie ein zusätzlich ins Programm aufgenommenen Film auf vielfältige Art und Weise zur Auseinandersetzung mit dem Thema Macht anregen. Der Verein Kultur im Bahnhof e.V. will mit ueberMacht sensibilisieren für offensichtliche und subtilere Machtstrukturen und möchte dazu ermutigen, im Alltag, in der Öffentlichkeit und in der Politik öfter, nachhaltiger und unbequemer die Machtfrage zu stellen. Der Film Streik(t)raum begleitet französische Studierende bei ihren Streikvorbereitungen, bei Versammlungen und Diskussionen, beim Barrikadenbau und beim Brötchenschmieren. Er zeigt eindrücklich, wie die Studenten lernen, gemeinsam Ent-

scheidungen zu finden, mit Macht umzugehen und Macht auszuüben. Gemeinsam mit den Jugendlichen der Jungen Gemeinde Biesenthal und des Kultiverein werden wir anschließend über Bildungspolitik und Perspektiven von Jugendlichen im Landkreis Barnim diskutieren. Der Film Citizen Havel zeigt den Weg Vaclav Havels vom Dissidenten zum Staatspräsidenten. Er gewährt außergewöhnliche Einblicke in das Leben eines ehemals politisch Verfolgten hinter den Kulissen der parlamentarischen Politik. Danach können wir dem Direktor des tschechischen Zentrums Herrn Krafl aus erster Hand Fragen zum Leben des Protagonisten stellen, mit dem Herr Krafl gut befreundet war. Zusätzlich wurde außerdem der Film „Die Schuld, eine Frau zu sein“ ins Programm genommen.

Er erzählt die Geschichte einer Selbstbefreiung, die um die Welt ging. Die Pakistanerin Mukhtar Mai wird als Wiedergutmachung für ein Vergehen ihres Bruders von den Männern des Nachbarklans vergewaltigt. Gegen viele Widerstände bringt die junge Frau die Täter vor Gericht und baut mit der Entschädigungszahlung in ihrem Heimatdorf die erste Schule für Mädchen und Frauen auf. Denn Mukhtar Mai ist überzeugt: Bildung ist für Frauen der beste Schutz gegen Unterdrückung und das, was ihr passiert ist. Als Diskussionspartnerin zu diesem Film wird Tamara Masri von der Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes umfangreiche Hintergrundinformationen und persönliche Erfahrungsberichte aus ihrer Arbeit beitragen.

Anne Rauhut

Weitere Informationen zu den einzelnen Filmen finden sie in den ausliegenden Programmheften. Das Kino und Café im Kulturbahnhof (Bahnhofstr. 89a) sind jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Es gibt Kaffee, Kuchen, einen Imbiss sowie Getränke. Eintritt: 3,50 € / ermäßigt 1,50 € / Asylbewerber frei / Kinder bis 14 Jahre frei

Filminfos und Anfragen für Schulklassen: 03337/ 739 081 oder Tourismusbüro 03337/ 490 718 sowie im Veranstaltungskalender unter:

www.biesenthal.de

Bei Interesse, weitergehenden Fragen oder Interviewwünschen freuen wir uns über Ihren Anruf (Anne Rauhut: 03337-739081).

Sternwanderung

NaturFreunde OG Biesenthal hatten über 200 Gäste



Mehr als 200 Natur- und Wanderfreunde trafen sich am 28. Februar 2009 wieder zur traditionellen Sternwanderung nach Pöhlitzbrück.

Schneeglöckchen am Wegesrand und Sonnenstrahlen begleiteten die Wanderer aus Lanke, Melchow, Eberswalde, Bernau, Berlin und Biesenthal. In Pöhlitzbrück angekommen, konnte sich jeder mit Speisen und Getränken stärken.

Den Kameraden der FFW Biesenthal ist es gelungen, mit Technik und Info-Stand auf ihre Arbeit als Helfer in der Not, nicht

nur bei Bränden, Wasser- und Eiseinbrüchen stets zur Stelle zu sein, aufmerksam zu machen. Allen Kameraden der Feuerwehr sei an dieser Stelle Danke gesagt. Werner Heinrich sorgte mit seiner 1-Mann-Kapelle für die kulturelle Umrahmung.

Die NaturFreunde OG Biesenthal bedankt sich bei allen Helfern, Wanderführern und für Spenden. Die Spenden werden für Reparaturarbeiten am Rastplatz genutzt.

Birgit Friedla

Vorsitzende Naturfreunde e.V.
OG Biesenthal

Osterfeuer bei der Feuerwehr

Vorher „Tag der offenen Tür“ in Tempelfelde

Der Förderverein Löschgruppe Tempelfelde e.V. lädt am 11.04.2009 zum Tag der offenen Tür und anschließend Osterfeuer bei der Löschgruppe Tempelfelde ein.

Beginn ist um 13 Uhr vor dem Gerätehaus in Tempelfelde.

Ab 14 Uhr wird das neue Löschfahrzeug den interessierten Bürgern vorgestellt.

Für Speisen, Getränke und Un-

terhaltung ist für groß und klein, den ganzen Nachmittag und Abend gesorgt.

Am späten Nachmittag wird das Osterfeuer gezündet und das Tanzbein wird in Tempelfelde natürlich auch geschwungen.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben, und wir uns am 11.04.2009 in Tempelfelde sehen.

Der Vorstand

KiB e. V. – Neues vom Bahnhof

Eröffnung eines Fahrradverleihs im April

Der ein oder andere Fahrgast hat es vielleicht schon bemerkt, ein Teil der Fassade des Bahnhofsgebäudes zum Bahnsteig hin hat etwas Farbe bekommen.

Der Grund ist, dass wir Dank der tatkräftigen Unterstützung von sechs jungen Männern, die sich „rund um das Fahrrad“ bestens auskennen, im April 2009 dort einen Fahrradverleih eröffnen werden.

Wir können somit an den Wochenenden (oder nach vorheriger Vereinbarung) den Gästen unserer Stadt, aber auch natürlich allen Biesenthalern, eine kostengünstige Möglichkeit bieten, die Stadt und die Umgebung zu erkunden.

Wer näheres erfahren möchte, dem sei an dieser Stelle die Internetseite

www.kulturbahnhof-biesenthal.de empfohlen.

Einladung zum Anpaddeln

Saisonöffnung bei den „Wukey's“



Am **25.4.2009, 10.00 Uhr** geht es wieder los. Mit allen Vereinsmitglieder und Interessierten werden die Wukey's die Saison 2009 eröffnen. Nach einer öffentlichen Trainingseinheit und einem Distanzrennen haben alle Paddelbegeisterten von 8-80 auch die Möglichkeit mal ins Boot zu steigen und das Paddel zu schwingen (Rettungswesten stehen zur Verfügung). Aber Sportbekleidung und Wechsel Sachen im Gepäck haben!!! Mit einem rustikalen Angebot wird zum Verweilen auf dem Vereins-

gelände eingeladen. Musikalisch wird das Ganze untermalt von unserem Wukey-Diskman Rainer. Mit Gesprächen, Sport, Paddel-Latein, Speisen und Getränken werden die Wukey's Ihnen einen unvergesslichen Tag zum Saisonbeginn bereiten. Sie finden uns direkt links neben der Gaststätte „Strandbad Wukensee“.

*Margitta Mächtig
Verantwortliche
für Öffentlichkeitsarbeit*

An alle Landeigentümer der Gemarkung Biesenthal

Am 25.04. und am 02.05.2009 wird in der Zeit von 8.00 -12.00 Uhr im Rathaus Biesenthal, (Büro der Tourismusinformation) die **Jagd**pacht ausbezahlt. Hinsichtlich des Eigentüternachweises bitten wir um die Vorlage eines aktuellen

Grundbuchauszuges. Bei Erbgemeinschaften ist eine rechtsverbindliche Bevollmächtigung der übrigen Miteigentümer vorzulegen.

*Der Vorstand der
Jagdgenossenschaft Biesenthal*

Zur Jagdvollversammlung in Trampe eingeladen

Hiermit werden alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Trampe zu der am Freitag, dem 17. April 2009, um 19.00 Uhr im Kulturraum des **Orsteiles Trampe der Gemeinde Breydin** stattfindenden Jagdgenossenschaftsvollversammlung recht herzlich eingeladen.

3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Wahl der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2009/2010
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
8. Beschlussfassung zur Auszahlung des Reinertrages und Festlegung des Auszahlungstermins

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Auswertung Jagdjahr 2008/2009

*Heinz Wieloch
Jagdvorsteher*

Aus dem Regionalpark Barnimer Feldmark



13. Landschaftstag des Regionalparks „Barnimer Feldmark“

Ort: Tempelfelde – Gaststätte „Zur Linde“, Lindenstraße 21
Zeit: 14. März 2009 von 09:00 bis etwa 17:00 Uhr

Veranstalter: Regionalpark Barnimer Feldmark e. V., FÖV Landschaftspark Nordost e.V., BA Lichtenberg von Berlin

Bei schönem frühlingshaftem Wetter fand unser Landschaftstag an dem Sonnabend breite Zustimmung und rege Teilnahme. Die Veranstalter haben mit viel Engagement und Ideen ihre Vorbereitungen getroffen und den großen Saal für den ersten, den Tagungsteil in der Gaststätte „Zur Linde“ in Tempelfelde hergerichtet. Die für 14:00 Uhr organisierte Exkursion mit einem Bus fand mit über 30 Teilnehmern großen Zuspruch.



Besonderer Dank gilt der Gastwirtin Frau Leverenz, die die Versorgung für die über 100 Teilnehmer mit einem abwechslungsreichen Mittagsangebot sicherstellte.

Der 13. Landschaftstag wurde durch Amtsdirektor Herrn Kühne, Amt Biesenthal-Barnim, eröffnet. Ein breit gefächertes 8-Themenangebot sorgte für durchgehendes Interesse.

Es begann mit dem Vortrag „Urbane Landschaft“ – gehalten von Herrn Nabrowsky (Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Amt für Umwelt und Natur). Ungeteilte Aufmerksamkeit erhielt der Vortrag der Bundestagsabgeordneten Frau Bierwirth über die



gegenwärtig vom Bund anerkannte *NULL-Emissionsstrategie* im Landkreis Barnim.

Anschaulich und mit ebenfalls aufschlussreichen PowerPoint-Bildern vorgetragen waren die Beiträge über die

Regionalparkentwicklung im Hamburger Raum (Frau Brittner vom Kontor 21) oder der über die Entwicklung von Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum am Beispiel des „*Modelldorfes Hirschfelde*“ von Frau Moor (Alternativen für Zukunft e.V.).

Herr Krone (Feldherpetologe) vom NABU-Fachausschuß sprach zur Situation des „Biotopverbund“ in der Barnimer Feldmark mit spezieller Würdigung der unter Artenschutz gestellten *Rotbauchunke*, die in der Barnimer Feldmark noch ein bedeutendes Vorkommen aufweist.

Der abschließende Vortrag von Herrn Nowak (Büro für Grün- und Freiflächenprojektierung) behandelte umweltverbessernde Projekte in der Gemeinde Sydower Fließ. Nach der Mittagspause konnte er diesen am Dorfteich sowie an der vor 3 Jahren angelegten *Windschutzhecke* in der Ortslage Tempelfelde veranschaulichen.



Die Exkursion führte anschließend nach Willmersdorf zum dortigen Aufsteller des im Oktober 2008 an 30 verschiedenen Standorten in der Region errichteten *3-teiligen Informationstafelsystem*. Anschaulich wurde hier auf dessen inhaltliche Anziehungskraft als „Informationsverbund“ für Radfahrer und Wanderer als auch für die hiesige Bevölkerung und deren Gäste eingegangen.

Anschließend gab es die Möglichkeit den besonderen Reiz unserer feldmärkischen Landschaft über die selbst zu dieser Jahreszeit schönen Alleen zwischen Schönfeld-Beiersdorf-Werftpfuhl und Hirschfelde vom Bus aus zu genießen.



Der Exkursions-Höhepunkt war für viele Teilnehmer sicherlich der Besuch beim *Demeter-Betrieb* – „Sonja Moor Landbau“. Mit viel Einfühlungsvermögen und Sachkenntnis schilderte Frau Moor die Entwicklung und Besonderheit der Tierhaltung von Wasserbüffeln und Galloways und zeigte sehr anschaulich wie sie die ‚Sprache‘ der Tiere bei ihrem Umgang mit ihnen versteht.



Regionalpark Barnimer Feldmark e.V., Schloßstraße 7, 16356 Ahrensfelde, OT Blumberg, Tel. 033394-536-0

Internet: www.feldmaerker.de - E-Mail: regionalbuero.blumberg@t-online.de

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Bürgerberatung des Arbeitslosen- service

Arbeitslosen oder sozial- rechtliche Fragen ?

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau führt im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe Bürgerberatungen im „Alten Rathaus“ in Biesenthal, Am Markt 1, Sitzungszimmer des Bürgermeisters durch.

Individuell und vertraulich können Fragen zu allen Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen (z.B. Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld I und II) o.ä. gestellt werden.

Nächster Termin: Donnerstag, 09. April 2009, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außerhalb der Sprechstunden in Biesenthal ist die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in der Breitscheidstr. 31, Bernau, Tel.: 03338/ 22 49 zu erreichen.

Arbeitslosen-Service-
Einrichtung Bernau

Veranstaltungen im Amt Biesenthal-Barnim

Von Osterfeuer bis Drachenbootrennen

11.04.09

Osterfeuer in den amtsangehörigen Gemeinden

25.04.09

Saisoneroöffnung – Öffentliches Anpaddeln

Wukensee

25.04.-26.04.09

Sankt Georg-Treffen, Ritterfest

Park Trampe

30.04.09

„Maibaumaufstellen“ und Tanz in den Mai

Karpfenteich Melchow

01.05.09

Drachenbootrennen Marienwerder

Finowkanal

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Interview mit Heinz Florian Oertel

19.04.2009, 15.00 Uhr

„Promi-Talk“

Am Sonntag, dem 19. April begrüßen wir in der Fachwerkkirche Donato Plögert als Moderator und seinen Interviewpartner Heinz Florian Oertel. Donato Plögert, mit echtem Spreewasser getauft, ist in vielen künstlerischen Bereichen tätig und vielen als Sänger und Kabarettist bekannt. Als Moderator

startete er im Januar 2007 erfolgreich die neue Reihe „Promi-Talk“.

Heinz Florian Oertel kennen wir als Sportreporter von Olympischen Spielen, Fußballweltmeisterschaften, Welt- und Europameisterschaften im Eiskunstlauf und auch als TV-Moderator von „Porträt per Telefon“. Mit seinen Namen sind noch weitere Sendereihen ver-

bunden und noch vieles wäre zu erwähnen.

Aber hören Sie selbst. Diesen interessanten Nachmittag sollten Sie nicht verpassen, zu dem der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich einladen.

Mehr Infos im Netz:

www.fachwerkkirche-tuchen.de

Informationen von der Bibliothek Biesenthal

Was gibts Neues in den Bücherregalen?

„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.“

Vincent van Gogh

Auch in diesem Jahr verfügt die Bibliothek über eine schöne Summe für den Kauf neuer Medien.

Und wenn Sie wissen wollen, was es Neues gibt, sehen Sie sich um!

Die neuesten Renner sind von Ken Follett „Die Leopardin“ und „Die Tore der Welt“, beides historische Romane mit Garantie für spannende Stunden. Anna Gavalda schreibt in „Alles Glück kommt nie“ über unterschied-

lichste Menschen mit einem kleinen Tick. Aber haben wir den nicht alle? Schön, wenn man mal ein komisches Buch in die Hand bekommt.

Noch ein Tipp: Uwe Tellkamp hat einen Beitrag zum Zeitgeschehen der jüngsten Vergangenheit gebracht: „Der Turm“. Der 1000 Seiten dicke Wälzer beleuchtet die letzten 10 Jahre der DDR. Erinnern Sie sich!/?

Unsere jüngsten Leseratten haben wir nicht vergessen.

Joanne K. Rowling erzählt einen Klassiker aus der Zauberwelt von Harry Potter, der da heißt: „Die Märchen von Beedle dem Barde“.

Begeehrt sind aus der Lola-Serie von Isabel Abedi z. B. „Lola auf Hochzeitsreise“ und „Conni in der großen Stadt“ von Sylvia Heinlein.

Das sind nur einige Beispiele, der Rest verlangt nach Ihrem persönlichen Besuch. Lassen Sie sich überraschen!

Im Moment nehmen wir keine Spenden an!

Unsere Telefonnummer:
451007.

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Angehörigen-Seminar

Pflegende bekommen „Hilfe beim Helfen“

„Hilfe beim Helfen“, greift die speziellen Fragen und Sorgen von Angehörigen von Demenzerkrankten auf. Es vermittelt Informationen und will den Erfahrungsaustausch der Angehörigen untereinander fördern. Im Mittelpunkt des Seminars stehen solche Fragen wie z.B. Wissenswertes über Demenzerkrankungen, Pflegeversicherung und Entlastungsangebote, rechtliche und ethische Fragestellungen. Die Senioren-Beratungsstelle Bernau, Hoffnungstaler Anstalt-

ten Lobetal, laden Sie zu einem kostenlosen Angehörigen-Seminar am **Donnerstag, dem 16.04.2009, von 16.00 - 18.00 Uhr** in die Epilepsieklinik „Tabor“ (Konferenzraum), Ladeburger Str. 15, 16321 Bernau (vor Herzzentrum und Allgemeinkrankenhaus) recht herzlich ein. Weitere Informationen erhalten Sie unter, Senioren-Beratungsstelle Bernau, Ulitzkastr. 1, 16321 Bernau, Tel. 03338 / 604200 oder 03338 / 66776

Veranstaltungsplan

Volkssolidarität Biesenthal lädt ein

Jeweils: Montags – Kartenspiele wie Rommé u.a.
Donnerstags – 14:00 Uhr Gymnastik (Turnhalle)
Donnerstags – Brettspiele, z.B. Dame in Variationen

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!!

01.04.09	14:00 Uhr	Spieelnachmittag
08.04.09	14:00 Uhr	Neue Erzeugnisse von HAKA Vorgestellt von Frau Helga Schwarz
14.04.09	16:00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde mit der Wohngruppe „Regenbogen“ des Hauses „Sonnenblick“
15.04.09	14:00 Uhr	Reiseangebote 2009 Tages- und Mehrtagesfahrten vorgestellt von Herrn Gehrman
19.04.09	14:00 Uhr	Sonntäglicher Tanztee mit der Kapelle „Werner, Rudi und Egon“ (Unkostenbeitrag 3,00 € + Verzehr)
22.04.09	14:00 Uhr	Die Volkssolidarität lädt alle Seniorinnen und Senioren unserer Stadt ein zu einem Diskussionsforum mit dem Bürgermeister André Stahl unter dem Motto „ Was leistet unsere Stadt für die Seniorinnen und Senioren und was können die Seniorinnen und Senioren für unsere Stadt leisten? “
29.04.09	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats

Informationen: Für Festlichkeiten vermieten wir auch unsere Räumlichkeiten näheres zu erfragen unter 03337/40051

Tagesfahrten:

27.04.2009, 08.45 Uhr

Kartoffelpartyfahrt in den Fläming -es dreht sich alles um die Kartoffeln. Kartoffelvarianten in vielerlei Form

- ein Büffet zum Mittagstisch
- Spaziergang im Wiesenberger Park
- Kaffeetafel
- Musik und Tanz

– **Preis 41,- €**

29.04.2009, 08.00 Uhr, Fahrt ins Blaue, Preis 20,00 €

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Gemeinde- veranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

Frauenhilfe in der Kirche
Marienwerder:
14.04.09, 15.00 Uhr
Frauenkreis in der Kirche
Marienwerder:
20.04.09, 19.30 Uhr
Christenlehre in der Kirche
Marienwerder:
montags, 14.45 - 15.45 Uhr,
1.-6. Klasse
Christenlehre in **Ruhlsdorf:**
mittwochs, 15.30 - 16.30 Uhr ,
1.- 6. Klasse
Konfirmandenunterricht in der
Kirche **Marienwerder:**
donnerstags, 17.00 Uhr
Bläserchor im Pfarrhaus in Ruhls-
dorf:
donnerstags, 19.30 Uhr
Bürozeiten:
donnerstags 15.00 - 16.30 Uhr

So erreichen Sie Pfarrer Rudolf
Delbrück:
Groß Schönebeck, Schloßstr. 9,
16244 Schorfheide
Tel.: 033393 341
Fax: 033303 66239
e-mail: rdelbrueck@kigrs.de
[www.kirche-gross-schoene-
beck.de](http://www.kirche-gross-schoene-
beck.de)

Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe...

des Suchtgefährdetendienstes in
der Diakonie e.V.

Hilfe für alle, die Hilfe aus und
in der Sucht brauchen.

Informationen über den Zusam-
menhang von Alkohol und Sucht
für Abhängige und Angehörige.

Wir treffen uns in den Räumen
der Landeskirchlichen Gemein-
schaft, 16359 Biesenthal,
Schützenstraße 36.

**8. + 22. April jeweils um
19.00 Uhr**

(Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

Veranstaltungen der Kirchengemeinden Ostergottesdienste und Taufe

Biesenthal

05.04.2009,	10.30 Uhr	Taufgottesdienst in der Kirche
09.04.2009,	17.00 Uhr	Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus
10.04.2009,	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Hlg. Abendmahl in der Kirche zum Karfreitag
12.04.2009,	10.30 Uhr	Ostergottesdienst in der Kirche
19.04.2009,	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
26.04.2009,	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus

Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche – Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr

19.April; 26.April; 5.April - 19.30 Uhr ProChrist Veranstaltung;
12.April - 7.30 Uhr Osterfrühstück;

Rüdnitz

10.04.2009,	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Hlg. Abendmahl im Gemeinderaum zum Karfreitag
12.04.2009,	09.00 Uhr	Ostergottesdienst in der Kirche

Danewitz

10.04.2009,	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Hlg. Abendmahl im Gemeinderaum zum Karfreitag
12.04.2009,	09.00 Uhr	Ostergottesdienst in der Kirche

Grüntal

10.04.2009,	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Frau Passauer)
12.04.2009,	10.00 Uhr	Sprenkelgottesdienst in Grüntal
26.04.2009,	09.00 Uhr	(Kanzeltausch) - Pfn. Biering

Melchow

09.04.2009,	18.00 Uhr	Abendandacht mit Abendmahl
12.04.2009,	10.00 Uhr	Sprenkelgottesdienst in Grüntal
26.04.2009,	10.15 Uhr	(Kanzeltausch) - Pfn. Biering

Tempelfelde

10.04.2009,	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
-------------	-----------	----------------------------

Marienwerder

12.04.2009,	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
26.04.2009,	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)

Ruhlsdorf

10.04.2009,	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Zelt (Pfr. Delbrück)
12.04.2009,	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
26.04.2009,	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)

Sophienstadt

13.04.2009,	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
03.05.2009,	11.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)

Katholische Kirche Biesenthal

2.4. Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe / Kreuzweg
3.4. Freitag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
5.4. Palmsonntag	09.00 Uhr	Palmenweihe / Prozession Hochamt
	17.00 Uhr	Fastenpredigt und Kreuzweg
9.4. Gründonnerstag	19.00 Uhr	Die Messe vom Letzten Abendmahl
10.4. Karfreitag	15.00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn
11.4. Samstag	21.00 Uhr	Die Feier der hochheiligen Osternacht
12.4. Ostersonntag	09.00 Uhr	Hochamt
13.4. Ostermontag	09.00 Uhr	Hochamt
19.4. Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
26.4. Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
30.4. Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe

Weltgebetstag 2009

In diesem Jahr stand Papua-Neuguinea im Mittelpunkt des Weltgebetstages. Dieser Inselstaat liegt im Pazifischen Ozean, nördlich von Australien. Frauen dieser Region bereiteten diesen Weltgebetstag unter dem Motto vor: „Viele sind wir, doch eins in Christus“.

Am 6. März, feierten wir den ökumenischen Gottesdienst, Frauen der katholischen und evangelischen Gemeinde, mit Liedern und Gebeten aus Papua-Neuguinea.

Eine Landinformation mit eindrucklichen Bildern von der Schönheit der Inseln, aber auch von der Armut und dem Leben der Bevölkerung verdeutlichte uns, in welcher Freiheit wir Frauen in Deutschland leben. Nach dem Gottesdienst: Etwa 30 Frauen blieben zu einem herrlich vorbereiteten Abendbuffet mit landestypischen Gerichten. Ein guter gemeinschaftlicher Abend ging mit exotischem Essen und guten Gesprächen zu Ende.

Anneliese Hinze

Ein leeres Blatt Papier

Für die so gestaltete Titelseite hat unsere Kirchenzeitung vor einigen Jahren einen bedeutenden Preis gewonnen.

Die Titelseite war vollständig unbedruckt, war leer.

So wurde an Ostern die Zeitung ausgeliefert – es war ein Schock. Die Journalisten wollten damit ausdrücken, was an Ostern in der Bibel stand: Das Grab war leer. Seit dem ersten Osterfest in der Weltgeschichte bezeugen die Christen aller Kirchen und Konfessionen: Das Grab ist leer!

Christus ist von den Toten auferstanden!

Für mein Leben hat sich diese Botschaft als die tragfähigste erwiesen. Über kurz oder lang brauche ich das nicht mehr zu glauben, sondern dann weiss ich es. Verstand und Sinne werden sich davon überzeugen.

Und das gilt für alle Menschen.

*Ein gesegnetes Osterfest
wünscht Horst Pietralla, Pfarrer*

Die Kinder- und Jugendseite

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros

Dienstag: 15.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 bis 21.00 Uhr
Freitag: 16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag: 16.00 bis 22.00 Uhr

- Schlagzeug (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Nutzung des Bandraumes mit Anlage Di.- Sa. zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- Fitnesstraining (ab 16 Jahre) Di.- Fr. zwischen 16.00 und 21.00 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe Termin nach Vereinbarung
- kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen
Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch bei Anke, Matthias, Maxi oder Katie an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Anke Zimmermann
Matthias Krüger
FSJ: Katharina Müller
Zivildienstleistender:
Maximilian Schwarze

Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
16359 Biesenthal
Tel.: 03337/41770
Fax: 03337/450118

Amtsjugendpflegerin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax.: 03337/450118

Kinder und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstrasse 1
16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Ansprechpartner im Jugendclub Melchow

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus
Toni Merten
Dienstag - Freitag, 16 -21 Uhr
jeden Samstag: Projektangebote

Termine im April

Osterferien stehen vor der Tür

09.04.2009 ab 20.30 Uhr **Hip Hop Osterparty**
mit Rudio, Flash One, Hip Hop AG, Kalm, Franzi (Chicka)

Osterferienprogramm vom 14. bis 17. April

Di 14. 04. Singstar-Nachmittag

Mi 15.04. Ausflug zu Tommys Tobewelt – Anmeldung erforderlich!

Anmeldungen bis 07.04.09 im Kulti

Do 16.04. 12-16 Uhr Tanzworkshop und ab 16.30 Uhr Ball-sportspiele

Anmeldung erforderlich! – bis 07.04.09 im Kulti
Fr 17.04. Kinder-Disco von 17 bis 21 Uhr

Hip Hop Mobil

Neues Projekt der Jugendförderung

Am 13.03.09 präsentierte sich das neue Projekt der Mobilen Jugendförderung Brandenburg e.V., das Hip Hop Mobil Barnim (www.hiphopmobil-barnim.de), in den Räumlichkeiten des „Kultis“. Drei verschiedene Workshops standen zur Auswahl: Rap, Beat und Tanz. Die Jugendlichen konnten sich für Einen entscheiden und wurde professionell von einem Mitarbeiter des Hip Hop Mobils angeleitet. Besonders der Tanzworkshop sorgte für großes Interesse. Die 12 teilnehmenden Kinder erlernten innerhalb von 3 Stunden

eine Choreographie zu einem Lied von der Rapcrew Rudio. Im Rapworkshop schrieben die Jugendlichen ihre eigenen Textstrophen, sodass am Ende ein kompletter Track innerhalb der Gruppe entstand. Im Beatworkshop durften die Teilnehmer an Laptops, welche die neueste Technik und professionelle Musikprogramme besaßen, ihr Können beweisen. Um 20 Uhr erfolgte die Präsentation des Erlernten, wozu auch Angehörige, Eltern, Interessierte und offizielle Gäste eingeladen waren.
Katharina Müller

Faschingsparty

Am 20.02.09 veranstaltete der „Kulti“ eine Faschingsparty für Kinder unter dem Motto „Märchen“. Zahlreich erschienen die Kostümierten und erfreuten sich an Spiel, Tanz und Musik. Für

Speis und Trank war gesorgt. Am Tag darauf fand eine „Bad Taste“-Faschingsparty für Jugendliche statt, welche ab Mitternacht in eine Technoparty überwechselte.

Fußballturnier

Am 28.02.09 organisierte der „Kulti“ ein Fußballturnier in der Sporthalle in Biesenthal. Zunächst durften die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und

anschließend erprobten die Jugendlichen ihre Fußballfähigkeiten. Das „Kulti“ sorgte auch hier wieder für Speisen und Getränke.

Die Kinder- und Jugendseite

Märchenträume werden wahr

Theater, Spiele und ein Backofen warten



Träumt ihr auch manchmal davon eine Prinzessin zu sein, würdet gern mit der Goldmarie die Erde beschneien oder so tapfer wie das Schneiderlein gefährliche Abenteuer bestehen? Dann seid ihr herzlich eingeladen!

„Zu Besuch im Märchenland“

Am 8. Mai in der „KITA Knirpsenland“ in der Biesenthaler Bahnhofstraße:

Es erwarten euch märchenhafte Theater, Spiele, ein Backofen und weitere Überraschungen. Wir freuen uns ab 15 Uhr auf alle Biesenthaler Kinder und ihre Familien!

AG Schülerzeitung teilt mit

„Pfefferzeitung“ gibt es bei Frau Walter

Seit dem Schuljahr 2008/2009 gibt es an unserer Schule viele verschiedene Arbeitsgemeinschaften. Unter anderem auch die AG Schülerzeitung. Wir arbeiten sehr gewissenhaft daran, alle Altersklassen unserer Schule damit anzusprechen, haben inzwischen auch schon die 4. Ausgabe fertig, doch wir glauben, niemand weiß so richtig, wie er eine Zeitung erhalten

kann. Bei Frau Walter im Büro ist die Schülerzeitung der VHG am Pfefferberg Biesenthal für 0,50 Euro zu erwerben. Wir freuen uns sehr, wenn viele Schüler an unserer Arbeit Interesse haben und mit Freude unsere Zeitung lesen.

Die Redaktion
der PFEFFERZEITUNG

Mit Helau und Tatütata ins neue Jahr

„Schlossgeister“ feierten Fasching und lernten die Feuerwehr kennen

Am 18. Februar feierten wir Trumper „Schlossgeister“ unseren Fasching.

Aufgeregt, geschminkt und bunt verkleidet trafen sich alle Kinder und Erzieherinnen im Sportraum. Nach der Begrüßung und dem neugierigen gegenseitigen Betrachten, gab es ein leckeres Frühstücksbuffet.

Gut gestärkt und voller Tatendrang nahmen die kleinen Jekken die Faschingsräume ein. Bei Spiel, Tanz und guter Laune verging der Fasching viel zu schnell.

Wir möchten uns bei den Muttis Frau Jastremsky und Frau Schubert für die Vorbereitung des Frühstücks recht herzlich bedanken.

Unter dem Motto „112 – wir sind dabei!“, lernten wir in der anschließenden Woche, was zur Ausrüstung der Feuerwehr gehört, wo die Feuerwehrfrauen-



und männer helfen und wie Schläuche gekuppelt werden. Mit Geschichten, Liedern und lustigen Spielen, dem Anprobieren einer echten Einsatzuniform, war jeder Tag spannend.

Am 25. Februar endete unser Projekt mit einer gemeinsamen Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr Breydin / OT Trampe. Die Feuerwehrmänner lobten die Kinder für das schnelle Verlassen des Gebäudes. Dann durften wir einige Ausrüstungsgegenstände ausprobieren. So legten die Kinder schnell die Schläuche durch die Kita und riefen „Wasser marsch!“. Bevor die Feuerwehr abrückte, überreichte Einsatzleiter Norbert Reuss jedem Kind eine Urkunde zur Erinnerung.

Wir danken den Kameraden der Feuerwehr für diesen interessanten Abschlusstag und die gelungene Übung, welche wir im nächsten Jahr wiederholen werden.

Die Kinder und Erzieherinnen
der Kita „Schlossgeister“
in Trampe



Agata malte das schönste Osterei

Sieger des Malwettbewerbes: „Wer malt das schönste Osterei?“ der Schülerzeitung wurde am Ende durch Auslosen Agata Jakubowicz.

Natürlich bekommt Agata nun das verdiente gefüllte Osterkörnchen von uns!

Wir danken allen Teilnehmern für ihre wunderschönen Bilder, sie waren alle wunderschön und sind nun für jeden im Schulgebäude anzusehen.

Über die große Beteiligung haben wir uns sehr gefreut.



Die Redaktion
der Pfefferzeitung

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine

zentrale Tel.Nr.:
0180 5582 223860

angemeldet und dann an den diensthabenden Arzt aus dem

Versorgungsbereich Bernau - Biesenthal weiter geleitet. Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart
Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. C. Reinhardt
Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel
Tel. 03337/ 30 63

Tierärzte

Tierarztpraxis Biesenthal,
Uhlandstr. 1, Biesenthal: Dr.
Reinhardt: 03337/2274 o. 3603
Tierarztpraxis Melchow,
Schönholzer Str. 32, Melchow:
Dr. Valentin: 03337/3031
(Keine Bereitschaftszeiten)

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalliektstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde
03334/ 30480 und 03334/19222

Notdienstbereitschaft Apotheken

**Samstag, den 04.04.09 bis
Sonntag, den 05.04.09,
8.00 Uhr** Stadt - Apotheke
**Freitag, den 10.04.09 bis
Samstag, den 11.04.09,
8.00 Uhr** Barnim- Apotheke
**Freitag, den 17.04.09 bis
Samstag, den 18.04.09,
8.00 Uhr** Stadt- Apotheke
**Donnerstag, den 23.04.09
bis Freitag, den 24.04.09,
8.00 Uhr** Barnim- Apotheke
**Donnerstag, den 30.04.09
bis Freitag, den 01.05.09,
8.00 Uhr** Stadt- Apotheke
Die Notdienstbereitschaft an den
Wochentagen beginnt um 18.00

Uhr und endet am nächstfolgenden Tag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Samstag beginnt um 12.00 Uhr und endet am Sonntag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Sonntag beginnt um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Tel.: Barnim Apotheke:
03337/40500

Tel.: Stadt Apotheke:
03337/2054

Zahnärzte

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Die Entwicklungsgeschichte der Kinderkrippe in Biesenthal

Wachsende Räumlichkeiten und ein Kinderwagenschuppen im Hof

Im Jahre 1953 wurde in Biesenthal die Kinderkrippe eröffnet. Am Anfang waren die Kindergartenkinder und die Krippenkinder gemeinsam in einem Haus in der Thälmannstraße 24, zuvor dem Buchdrucker Pilger gehörig. 15 Krippenkinder wurden von 3 Erziehern betreut. Die Anforderungen wuchsen ständig und so reichten die 15 Krippenplätze bald nicht mehr aus. Im September des Jahres 1958 konnten die Krippenkinder mit ihren Erziehern in ein anderes Haus einziehen. 25 Plätze waren die Kapazität der neuen Krippe in der Plottkeallee 5. Durch zusätzliche Bereitstellung von Räumlichkeiten konnte die Kapazität von 25 auf 40, danach auf 50, dann noch einmal bis zu 70 Plätze erweitert werden. Das Kollektiv bestand aus 25 Mitarbeitern. Im „Nationalen Aufbauwerk“ wurde von tüchtigen Helfern ein Kinderwagenschuppen auf dem Hof errichtet. Alljährlich im März erfolgte die feierliche Verabschiedung der Kinder, die das Alter erreicht haben, von nun an in den Kindergarten zu gehen.

Ereignisse:

1966 – Einrichtung wird als beste Krippe des Kreises ausgezeichnet

16. Jan. **1967** – Einweihung einer neuen Station

Diese Station ist für die 2-3 jährigen Kinder gedacht. Die Krippe bekam 4 Räume dazu, die Anzahl der Plätze konnte um weitere 20 erhöht werden.

09. April **1968** – Abschluss eines Patenschaftsvertrages

Zwischen der Kinderkrippe Biesenthal und dem VEB Möbelwerk Biesenthal der Brigade „Einigkeit“ wird ein Patenschaftsvertrag abgeschlossen.

April **1970** – Erweiterung
Die Krippe musste wiederum erweitert werden. Weitere Krippenräume konnten durch den Umbau von zwei Wohnungen gewonnen werden. Drei Schlafräume wurden als kombinierte Räume eingerichtet, dadurch konnten nochmals 8 Kinder mehr aufgenommen werden.



Kollektiv der Kinderkrippe am 11.12.1966

V. l. n. r.: Martha Brand, Martha Düring, Monika Fuchs, Klara Schapler, Anni Gräßling, Anneliese Gericke, Irmchen Wewiorra, Anni Pernau, Mia Robeck.

Sitzend v. l. n. r.: Frau Klinner, Anneliese Bork, Elfriede Bansemer, Eva Werner

Jede Gruppe bestand aus 10 Kindern, vor Jahren waren es noch 18 - 20 Kinder in einer Gruppe. Nunmehr stand der Krippe das gesamte Haus Plottkeallee 5 zur Verfügung.

Am 26. Mai 1970 wurde festgelegt, die Biesenthaler Kinderkrippe als „Leitkrippe“ zu benennen. Die Einrichtung erfüllte alle Voraussetzungen, um die Funktion einer Leitkrippe auszuüben.

Ab dem 10. Juni 1970 darf sich die Krippe „Pittiplatsch“ nennen, am Haus durfte ein Namensschild angebracht werden.

Am 11.12.1970 erhielt die Kinderkrippe den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Nachdem der Krippe das gesamte Haus zur Verfügung stand, stellten sich Risse in den Wänden ein, dann kam Stück für Stück die Decke herunter, alles wurde wieder ausgebessert. Die gesamte Decke kam, trotz Ausbesserungsmaßnahmen wieder runter. Es musste wieder renoviert, verputzt und gemalt werden. Es kam der Zeitpunkt, an dem die Krippenplätze selbst im großen Haus der Plottkeallee nicht mehr ausreichten.

03. Mai **1976** – Umzug einiger Kinder

Einige Krippenkinder werden im

Kindergarten in der Bahnhofstraße untergebracht. Die Erzieherin Martha Brandt war von Anfang an in der Krippe tätig, sie beging am 15. Juni 1978 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

22. März **1978** – keine guten Nachrichten

Eine Untersuchung der Baubsubstanz ergab, dass das Haus der Kinderkrippe so sehr baufällig ist, dass innerhalb von 3 Tagen das Haus, vor allem aber die oberen Etagen, sofort geräumt werden müssten. Das Haus wurde bei den nach und nach geschehenen Umbauarbeiten aufgestockt, der Dachboden ausgebaut, ohne eine statische Berechnung vornehmen zu lassen.

Viele Biesenthaler wunderten sich über die groß angelegte Baumaßnahme, war dies doch schon damals ein sehr altes Haus. Wo sollte man nun quasi über Nacht mit den 84 Krippenkindern hin. Die Gruppen mussten geteilt werden. 27 Kinder brachte man im Landambulatorium unter, 16 Kinder kamen in den Kindergarten Bahnhofstraße.

Die übrigen 41 Kinder durften in den unteren Räumen der Krippe vorläufig verbleiben. Mit den Kindern wurde auch das Kollektiv

getrennt. Für die Kinder und das Personal war das eine außerordentliche Belastung. Die Stadtverwaltung bemühte sich eifrig weitere Räumlichkeiten zu organisieren. Die Lösung fand sich in der Bereitstellung der an der Bahnhofstraße gelegenen Baracke in der Möbelfolie. Es wurde zugesagt, diese zu räumen und in 14 Tagen malerisch so herzurichten, dass die verbliebenen 41 Kinder aus der Krippe Plottkeallee dort einziehen können. Aber aus 14 Tagen wurden 9 Wochen. Am 19. Mai 1978 zogen die Kinder dort ein. Das Kollektiv der Kinderkrippe packte tüchtig mit an, die Baracke so schnell wie möglich für den Einzug der Kinder bereit zu stellen. Sogar an den Wochenenden arbeitete man.

Die Bauarbeiten an dem Haus in der Plottkeallee 5 dauerten 4 Jahre. Das Gebäude musste gänzlich entkernt werden, es standen nur noch die Außenwände. Von Etage zu Etage mussten neue Decken und Wände eingezogen werden.

1982 – Einzug

Endlich war es so weit. Im Juni 1982 hielten die Kinder Einzug

Fortsetzung auf Seite 24

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Die Entwicklungsgeschichte der Kinderkrippe in Biesenthal

Wachsende Räumlichkeiten und ein Kinderwagenschuppen im Hof

Fortsetzung von Seite 23

in dem neu gestalteten Haus. Aber lange währte die Freude nicht.

1988/89 – der Platz reicht nicht mehr aus

Die Kapazität des alten Krippengebäudes in der Plottkeallee reichte nicht mehr aus, es wurden jetzt 131 Kinder betreut. Im Sommer 1989 entstand im damaligen Behlkering, jetzt Schützenstraße, ein Neubau für eine kombinierte Kindereinrichtung. Ehe dieses Gebäude bezugsfertig war, mussten viele Krippenkinder im gegenüber

liegenden Wohnblock in zwei Wohnungen untergebracht werden. Der Umzug und Einzug in die neue Einrichtung erfolgte **1992**.

Von nun an gibt es keinen räumlichen Unterschied mehr zwischen Krippe und Kindergarten. Beide Altersgruppen sind in einer „Kita“-Kindertagesstätte zusammen gefasst.

Krippenleiterinnen:

1953 -1959

Frau Sindele

1959 -1961

Frau Martha Düring

von den Kindern liebevoll Tante

Marthchen genannt, war sie bei den Kindern sehr beliebt, sie hatte eine liebevolle, mütterliche Art an sich.

Ab 1961

folgte Frau Borck, welche ihr Amt 1981

an Frau Tröstler übergab.

Frau Tröstler war bis zu ihrem Ausscheiden in den Ruhestand am 31.12.1996 als Leiterin in der Kita tätig. Sie übergab zum 01.01.1997

ihr Amt an Frau Wunderlich, welche zuvor Leiterin im Kindergartenbereich war. Aus gesundheitlichen Gründen musste Frau Wunderlich ihr Amt

1997

an Frau Benner übergeben.

Seit dem 17.05.2004

ist Frau Heyl die jetzige Leiterin der Kita Schützenstraße.

G. Poppe, Dezember 2007

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Frau I. Tröstler bedanken. Sie stellte mir freundlicher Weise einige ihrer Unterlagen zur Geschichte der Krippeneinrichtung von Biesenthal zu Verfügung, welche für mich von größter Wichtigkeit zur Erstellung dieses Berichtes waren.

G. Poppe